

Elterninformation

Aussetzung der Präsenzpflcht ab 22.03.2021

Liebe Eltern,

wie wir den Medien gestern entnehmen konnten, hat die Landesregierung gestern unvermittelt beschlossen, die Präsenzpflcht für alle Schuljahrgänge auszusetzen.

Der dazugehörige Ministerbrief widerspricht sich insofern, als einerseits von einer sofortigen Aussetzung die Rede ist, andererseits die Gültigkeit ab nächster Woche festgelegt wird.

Wenn Sie Ihr Kind aufgrund der Festlegung der Landesregierung nicht in die Schule schicken wollen, zeigen Sie mir dies bitte schriftlich an und zwar jeweils freitags für die kommende Woche.

Das Ministerium fordert die Schüler der 12. Klassen auf, von der Befreiung der Präsenzpflcht keinen Gebrauch zu machen. Man geht davon aus, dass die Abschlussklassen die Bedeutung des Präsenzunterrichtes für eine solide Prüfungsvorbereitung schätzen. Sollten Schüler und Eltern der Jahrgangsstufe 12 dennoch Gebrauch von der Präsenzbefreiung machen wollen, setzen diese sich bitte persönlich mit mir in Verbindung.

Für uns als Schule ist eine ordnungsgemäße Durchführung des Lehr- und Unterrichtsauftrags praktisch nicht mehr möglich. Unsere Lehrkräfte können für die präsenzbefreiten Schüler keine Extraaufgaben stellen. Für die zuhause bleibenden Schüler gelten die gleichen Regeln wie für diejenigen, die laut ihrer Gruppeneinteilung am Homeschooling teilnehmen.

Das Ministerium teilt zudem mit, dass ein Anspruch auf Notbetreuung oder Distanzunterricht bei Aussetzung der Präsenzpflcht nicht besteht.

Am kommenden Montag und Dienstag planen wir, wie bereits angekündigt, eine erneute Testung in den Klassenräumen der ersten Stunde. Es werden nur Schüler zum Unterricht zugelassen, die zuvor getestet wurden. Im Falle einer Positivtestung werden die Eltern benachrichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dietrich Lührs
Schulleiter